

## Liebe Schwestern und Brüder der Pfarrei Christkönig!

Einige von Ihnen kennen mich seit über drei Monaten von der Feier der Eucharistie in Ihrer Pfarrkirche. Ich habe zwischendurch immer wieder mal ausgeholfen. Seit dem 1. Januar dieses Jahres bin ich als Priester nun offiziell in Ihrer Pfarrei. Unser Erzbischof hat mich als Pfarrvikar angewiesen. Da ich vorher 12 Jahre als Pfarrer in Dachau gearbeitet habe, führe ich den Titel "Pfarrer" weiterhin.

Ich bin 1957 in Plattling in Niederbayern geboren und in Wallersdorf aufgewachsen. Nach dem Qualifizierenden Abschluss der Hauptschule in Wallersdorf habe ich 1972 in Landau an der Isar eine Lehre als Technischer Zeichner begonnen. Es war mir klar, dass mich dieser Beruf auf Dauer nicht zufrieden stellen würde. 1975 entschloss ich mich, das Abitur nachzuholen und war fünf Jahre lang auf dem Spätberufenen-gymnasium St. Josef in Fockefeld. 1980 machte ich dort dann das Abitur. Nach dem Abitur bin ich bei den Kapuzinern eingetreten. In Eichstätt und Regensburg studierte ich Theologie. 1987 wurde ich am 23. Mai in Eichstätt zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe war meine erste Stelle in Laufen an der Salzach als Mitarbeiter des Novizenmeisters. 1989 berief mich der damalige Provinzial zum Provinzsekretär. So führte mich mein Weg nach München. In München hatte ich verschiedene Dienste: eben Provinzsekretär, dann Pfarrer, ferner Student und schließlich Provinzökonom.

Im Jahr 2010 habe ich nach langer Überlegung mich entschlossen, in der Erzdiözese München und Freising arbeiten zu wollen. So kam ich nach Dachau-Heilig Kreuz als Pfarrer. Ein Jahr später kam noch die Pfarrei St. Peter hinzu und wiederum ein Jahr darauf wurden beide Pfarreien zusammen ein Pfarrverband. Und ich wurde Pfarrverbandsleiter. Im Jahr 2016 wurde ich von unserem Kardinal in die Erzdiözese endgültig übernommen. 2017 wurde ich zum Dekan des Dekanates Dachau gewählt. Ein Jahr früher als vorgesehen habe ich Kardinal Marx 2021 gebeten, mich aus gesundheitlichen Gründen von diesem Dienst zu entpflichten.

Da sich mein gesundheitlicher Zustand leider verschlechterte, bat ich 2022 um meine Entpflichtung als Pfarrverbandsleiter. Dies wurde mir gewährt und ich kann jetzt mit meinen mir verbliebenen Kräften in Ihrer Pfarrei arbeiten. Ich freue mich, dass ich jetzt in Christkönig sein darf und mich als Priester einbringen kann. Ich grüße Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen!

*Heinrich Denk*